

Haushaltsplanung 2027/2028

Ergebnishaushalt - Übersicht nicht eingeordnete Aufgaben und Leistungen

GB 7 - Geschäftsbereich Umwelt und Klima, Recht und Ordnung

[positives Vorzeichen = Ertrag, Mehrertrag, Minderaufwand]
[negatives Vorzeichen = Aufwand, Minderertrag, Mehraufwand]

1. UNABWEISBARE NICHT EINGEORDNETE ODER NICHT AUSFINANZIERT PFLICHTAUFGABEN/-LEISTUNGEN

1	weisungsgebundene Pflichtaufgabe (ohne Ermessen)
2	weisungsfreie Pflichtaufgabe (mit Ermessen)
↓	

Ranking	Amt	OS	Sachverhalt (Kurzbezeichnung)	Kategorie	Produkt Nr.	Produktbezeichnung	Kostenart	Begründung <i>(insbesondere Erläuterung zur gesetzlichen/rechtlichen Grundlage, Verpflichtungsgrad, Stadtratsbeschluss-Nr., Ermessensausübung, etc.)</i>	Ertrag / Aufwand	
									2027 Euro	2028 Euro
	27		erhöhte Dieselkosten aufgrund aktueller Preissteigerungen	1	10.100.11.1.6.16	Logistikmanagement	42511000	Die Betankung unserer Fahrzeuge muss zur Erfüllung unserer Dienstleistungen gegenüber den Auftraggeberämtern sichergestellt werden, andernfalls können Pflichtaufgaben wie u.a. Straßenwinterdienst, öffentliche Beleuchtung nicht mehr durchgeführt werden, wodurch Verkehrssicherungspflichten der LHD nicht mehr nachgekommen werden kann (Gefahr für Leben und Gesundheit, Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehr etc.). Die Kosten steigen zwangsläufig anhand der aktuellen Dieselpreisentwicklungen 2026.	-200.000	-200.000
	27		zusätzliche Reinigungskosten für neue Objekte	1	10.100.11.1.6.15	Zentrale Gebäudedienstleistungen	42417100	Das A65 übergibt uns Objekte/Leistungen, welche ab 2027 neu hinzukommen. Hierfür müssen Reinigungsleistungen ausgeschrieben werden, um den Dienstbetrieb an den Objekten zu gewährleisten.	-149.000	-157.300
	27		zusätzliche Sicherheitskosten für neues Objekt	1	10.100.11.1.6.15	Zentrale Gebäudedienstleistungen	42418200	Das A65 übergibt uns Objekte/Leistungen, welche ab 2027 neu hinzukommen. Hierfür müssen Sicherheitsleistungen ausgeschrieben werden, um den Dienstbetrieb an den Objekten zu gewährleisten.	-46.500	-48.900
	27		zusätzliche Hausmeisterdienstle istungen für neue Objekte	1	10.100.11.1.6.15	Zentrale Gebäudedienstleistungen	42418000	Das A65 übergibt uns Objekte/Leistungen, welche ab 2027 neu hinzukommen. Hierfür müssen Hausmeisterleistungen ausgeschrieben werden, um den Dienstbetrieb an den Objekten zu gewährleisten.	-83.900	-88.600
	27		zusätzliche Winterdienstleistun gen für neue Objekte	1	10.100.11.1.6.15	Zentrale Gebäudedienstleistungen	42417200	Das A65 übergibt uns Objekte/Leistungen, welche ab 2027 neu hinzukommen. Hierfür müssen Winterdienstleistungen ausgeschrieben werden, um den Dienstbetrieb an den Objekten zu gewährleisten.	-30.000	-31.600
	27		5% zu erwartende Tarifsteigerung 2027 nach 2028 für Dienstleistungsvertr äge	1	10.100.11.1.6.15	Zentrale Gebäudedienstleistungen	42410000 42412000 42417100 42417200 42418000 42418200	Aufgrund der Tarifgebundenheit der beauftragten Dienstleistungsunternehmen gab es in der Vergangenheit jährlich Tarifsteigerungen um ca. 5% pro Haushaltsjahr, welche für 2028 so mit berücksichtigt werden müssen, um alle Pflichtdienstleistungen finanzieren zu können.	-14.510	-432.010

	27		Bereitstellung 75 TEUR pro Haushaltsjahr an A86 nach Vorgabe GB7	1	10.100.11.1.6.15	Zentrale Gebäudedienstleistungen	42418200	Im Zuge der Budgetvorgabe des GB7 mussten 75 TEUR pro Haushaltsjahr dem A86 - Umweltamt zur Verfügung gestellt werden, welche bei den geplanten Aufwendungen für Sicherheitsdienstleistungen fehlen.	-75.000	-75.000
	30		Kfz-Versicherung	2	10.100.11.1.6.05	Versicherungsleistungen	42513000	- aufgrund der Prämiensteigerung und Zulassung von mehr Fahrzeugen, müssen die Planwerte erhöht werden	-114.000	-157.000
	30		Unfallversicherung Personal	2	10.100.11.1.6.05	Versicherungsleistungen	44411100	- Grundlage für die Berechnung der Prämie durch die Unfallkasse Sachsen (UKS) ist der durch die UKS festgelegte Beitrag je Einwohner sowie die Einwohnerzahl	-657.900	-716.800
	30		Gebäudeversicherung	2	10.100.11.1.6.05	Versicherungsleistungen	44411200	- Berechnung Prämie anhand der errechneten Werte Baupreisindex (BPI) und Wert 1914 und Zeitwert mit Prämiensatz 0,9079 ‰ (2026)	-800.000	-1.340.000
	30		Haftpflchtversicherung	2	10.100.11.1.6.05	Versicherungsleistungen	44411300	- Grundlage für die Berechnung sind die Prämienzahlungen der letzten 3 Jahre	18.400	-11.600
	30		Unfallversicherung Schüler	2	10.100.11.1.6.05	Versicherungsleistungen	44411400	- Grundlage für die Berechnung der Prämie durch die Unfallkasse Sachsen (UKS) ist der durch die UKS festgelegte Beitrag je Einwohner sowie die Einwohnerzahl	11.300	21.200
	30		sonstige Versicherungen	2	10.100.11.1.6.05	Versicherungsleistungen	44411500	- aufgrund des Minderbedarfs der letzten drei Haushaltsjahre wird die Planung entsprechend gekürzt	48.000	48.000
	30		Einnahmen aus Versicherungen	2	10.100.11.1.6.05	Versicherungsleistungen	34610000	Prämienerstattung des Versicherers	20.000	20.000
	30		Erstattungen Eigenbetriebe	2	10.100.11.1.6.05	Versicherungsleistungen	34850000	Abrechnung der Vers.-prämien an die EB, Preiserhöhungen/Preissenkungen kommen hier aus allen Vers.-sparten zum Tragen	550.000	750.000
	32		laufende Unterhaltung DV-Software	1	10.100.12.2.1.01	Besondere Ordnungsaufgaben	42541000	Es besteht zwingender Handlungsbedarf zur Ablösung der Fachverfahren iKOL-Kfz und FSW für die Kfz-Zulassungsbehörde sowie die Fahrerlaubnisbehörde. Der Support für die derzeit eingesetzten Verfahren endet im Jahr 2027. Eine entsprechende Bestätigung des Projektleitungsausschusses (PLA) vom 02.02.2026 liegt vor. Die für die Nutzung eines Nachfolgeprodukts erforderlichen konsumtiven Mittel für Miete bzw. Leasing der Software sind durch Amt 32 rechtzeitig einzuplanen und im Haushaltsplan zu berücksichtigen. Ohne eine Anpassung der Planansätze besteht das erhebliche Risiko, dass die Zulassungs-behörde zum 01.01.2028 über kein einsatzfähiges Fachverfahren mehr verfügt. Dies hätte unmittelbare Auswirkungen auf die Aufgabenerfüllung. Sowohl die Zulassung von Fahrzeugen als auch die Erteilung von Fahrerlaubnissen stellen Pflichtaufgaben des Bundes ohne Ermessen dar. Eine Unterbrechung oder Einschränkung dieser Leistungen ist daher rechtlich und organisatorisch nicht vertretbar. Vor diesem Hintergrund ist die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel zwingend sicherzustellen.	-140.000	-140.000

	32		Geschäftsaufwand Postgebühren	1	10.100.12.2.1.09	Bußgelder	44314000	Die Kosten für die Postzustellung für den Versand von Bußgeld- und Kostenbescheiden sind zum 01.10.2025 gestiegen. Das Rechenergebnis belief sich im Jahr 2025 auf 411 TEUR bei einem Planansatz von 400 TEUR. Die Planansätze für die HHJ 2027 und 2028 sind an das Rechenergebnis von 2025 anzupassen. Bei Ausschöpfung des Budgets ist der Versand von Bußgeld- und Kostenbescheide nicht mehr möglich, wodurch erhebliche erhebliche Einnahmeverluste drohen.	-20.000	-20.000
	32		Geschäftsaufwand Postgebühren	1	10.100.12.2.1.00	Besondere Ordnungsaufgaben	44314000	Die Kosten der Postzustellung für den Versand von Ordnungs- verfügungen, Kostenbescheiden sowie Zulassungsvorgängen über iKFZ sind zum 01.10.2025 gestiegen. Im Jahr 2025 belief sich das Rechenergebnis auf 87 TEUR bei einem Planansatz von 65 TEUR Euro. Die Planansätze für die Haushaltsjahre 2027 und 2028 sind daher an das Rechenergebnis des Jahres 2025 anzupassen. Bei Ausschöpfung des Budgets wäre ein Versand von Ordnungsverfügungen, Kostenbescheiden sowie iKFZ-Vorgängen nicht mehr möglich. Dies würde nicht nur zu erheblichen Einnahmeverlusten führen, sondern könnte auch rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, da Antragsteller im Falle einer Beantragung über iKFZ einen Anspruch auf die Zustellung ihrer Fahrzeugpapiere haben. Zudem stellen sowohl die Erteilung von Fahrerlaubnissen als auch die Zulassung von Fahrzeugen Pflichtaufgaben des Bundes ohne Ermessensspielraum dar.	-22.000	-22.000
	32		Erstattungen an Bund	1	10.100.12.2.1.01	Besondere Ordnungsaufgaben	44500000	Die Gebühren an die Bundesdruckerei für Führerscheindokumente – unter anderem im Rahmen des Pflichtumtausches – sowie für Dokumente der Fahrzeugzulassung wurden zum 01.01.2025 erhöht. Das Rechenergebnis belief sich im Jahr 2025 auf 431.700 Euro bei einem Planansatz von 300.000 Euro. Die Planansätze für die Haushaltsjahre 2027 und 2028 sind daher an das Rechenergebnis des Jahres 2025 anzupassen. Die Erteilung von Fahrerlaubnissen sowie die Zulassung von Fahrzeugen stellen Pflichtaufgaben des Bundes ohne Ermessensspielraum dar.	-150.000	-150.000

67		Reduzierung Pflegeleistungen und Leistungsreduzierungen in Park- und Grünanlagen, an Straßen- und Anlagenbäumen, Spielplätzen, Wassertechnischen Anlagen und Biotopen	1 und 2	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4221 0000	Reduzierung Pflegeleistungen in öffentlichen Grünanlagen, Verkehrsgrün und Spielplätzen, Leistungsreduzierungen, wie Rückbau statt Reparatur, Reduzierung Brunnenlaufzeiten, Stilllegung von Brunnen, Reduzierung Wässern von Bäumen, keine Wechsellpflanzung, Schließung der Tüme, Reduzierung Ordnung /Sauberkeit, Einstellung der intensiven Pflege von Sonderkulturen (Stauden, Rosen, Immergrüne), Pflege von Verkehrsversuchen	-1.200.000	-1.200.000
67		Steigerung Mindestlohn	1	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4221 0000	Mehrbedarf Steigerung Mindestlohn (ab Januar 2026 um 8,5 % und Januar 2027 weitere 5 %)	-400.000	-400.000
67		Entwicklungspflege für bereits laufende Fördermittelvorhaben	1 und 2	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4221 0000	Verlust: Gepflanzte Bäume, Sträucher, Staude, Wiesen, Rasen können nicht in einen dauerhaft funktionsfähigen Zustand versetzt werden, die Pflanzen sterben ab. Laufende Projekte: Es droht die Rückforderung von bereits gezahlten Fördermitteln, da die Zweckbindung von fünf Jahren nicht eingehalten wird. Zukünftige Fördermittelprojekte mit Bepflanzung (Klimawandelanpassung, Grüne Infrastruktur usw.) können nicht mehr beantragt bzw. begonnen werden. Es droht Imageschaden und Vertrauensverlust gegenüber Fördermittelgebern, dem Stadtrat und den Bürgerinnen und Bürgern		-25.865
67		Nachzahlung aus vertraglicher Preisgleitung	2	10.100.54.5.1.02	Straßenreinigung nach Satzung	4457000	prognostizierte Nachzahlung aus bestehenden Vertrag entsprechend der vereinbarten Preisgleitung	-500.000	
67		neue Leistungspreise nach öffentlichem Preisrecht bei der Stadtreinigung Dresden GmbH	2	10.100.54.5.1.02	Straßenreinigung nach Satzung	4457000	Nach Vorliegen der neuen abgestimmten Preise der SRD nach öffentlichem Preisrecht (LSP) und der damit neu kalkulierten Straßenreinigungsgebühren müssen noch Änderungen vorgenommen werden. Die Preise bei der SRD steigen und wurden nach vorläufigen Informationen mit den Mengen aus 2025 prognostiziert. Teilweise kann die Preissteigerung dann durch die Gebühren refinanziert werden.	-2.123.700	-2.123.700

	67	SRB Friedhofsentwicklungs- konzept (SR7056/2018 zu V2312/18), Fachförderrichtlinie (FFRL) über die Gewährung von Zuwendungen für nichtgemeindliche Friedhöfe SRB Pflege und Erhalt von historischen Gräbern (SR/028/2011 zu V0858/21), FFRL über die Gewährung von Zuwendungen für historische Gräber auf nichtgemeindlichen Friedhöfen (V1247/21)	2	10.100.55.3.0.01	Friedhofsförderung und - genehmigung	4318 0000	Nichterfüllung der Leistungsvereinbarung Pflege öffentliches Grün mit dem SFB (Die Leistungen sind nicht gebührenrelevant, insbesondere Wegebau, Winterdienst, Rasenmäh, Laubentfernung, Unkrautbeseitigung, Wartung technischer Anlagen, Erhaltung denkmalgeschützter Grabanlagen und Grabstätten bedeutender Persönlichkeiten, Pflege des Ehrenhains)	-695.000	-695.000
	67	Nachzahlung aus vertraglicher Preisgleitung	2	10.100.54.5.1.03	Straßenreinigung ohne Satzung	4457000	prognostizierte Nachzahlung aus bestehenden Vertrag entsprechend der vereinbarten Preisgleitung	-35.000	
	67	neue Leistungspreise nach öffentlichem Preisrecht bei der Stadtreinigung Dresden GmbH	2	10.100.54.5.1.03	Straßenreinigung ohne Satzung	4457000	Nach Vorliegen der neuen abgestimmten Preise der SRD nach öffentlichem Preisrecht (LSP) müssen noch Änderungen vorgenommen werden. Die Preise bei der SRD steigen und wurden nach vorläufigen Informationen mit den Mengen aus 2025 prognostiziert. Teilweise kann die Preissteigerung dann durch die Erstattung mit dem Freistaat Sachsen refinanziert werden.	-190.000	-190.000
	67	zusätzl. Trinkbrunnen	1	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4221 0000	Mehrbedarf Unterhaltung zusätzlicher Trinkbrunnen (9 Stück)	-20.000	-20.000
	67	zusätz. Wässerung	2	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4221 0000	Mehrbedarf zusätzliche Wässerung	-110.000	-110.000
	67	Landwirtschaftsflächen, Fehlende Gelder für Ersterfassung und daraus resultierende jährliche Aufwendungen für die Verkehrssicherungspflicht (z.B. Baumpflege)	1	10.100.55.1.0.04	Kleingärten	4221 0000	Anzahl der Gefahren seit 2019 mit Übernahme der Landwirtschaftsflächen im ASA unbekannt, bisher wurden keine Bäume und andere Gefahrenquellen erfasst (wzb: Wegezustand-Ausspülungen, Befahrung mit Baumaschinen, Flächen-Randstreifen, Schächte, tiefe Gräben, ehemalige aufgelassene Tagebaue/Steinbrüche, defekte/technische Anlagen, alte Brunnenanlagen, Stützmauern, Geländer, Bänke, Treppenanlagen z.T. historisch	-380.800	-380.800
	67	Flächenzugänge	1	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4221 0000	Mehrbedarf Pflege auf Grund von Flächenzugängen und Pflege Flächen Dritter (wie Annen-Friedhof und Schlosspark Prohlis)	-357.950	-357.950

	67		Winterdienst	1	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4241 7200	Mehrbedarf Winterdienst	-20.000	-20.000
	67		Medien	1	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4241 0100	Energiekostensteigerungen (6 %) aufgrund der aktuellen politischen Weltlage und deren Auswirkungen auf die Energiepreise	-90.000	-90.000
	67		Kleingärten	2	10.100.55.1.0.04	Kleingärten	4221 0000	Kosten für Grundstückssicherung, Verkehrssicherung und kurzfristig notwendige Sicherungsmaßnahmen auf städtischen Kleingartenflächen sowie Nachholung der Bestandskartierung der Bäume und daraus folgende Baumpflege- und Verkehrssicherungsmaßnahmen	-100.000	-100.000
	67		laufende Unterhaltung DV-Software	1	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4254 1000	Wartung pit-Kommunal, alte pit-Extension, App pit Mobile Baum und App MQ Spielplatz; neue pit-Extension (Umstellung auf ArcGISPro, mit Lizenz, Einrichtung, Schulung und Wartung	-24.000	-24.000
	67		Waldsperrungen	1	10.100.55.5.0.01	Wald	4221 0000	Mehrbedarf durch Kleinst- und Splitterflächen für Verkehrssicherung	-100.000	-100.000
	67		Gebühren-kalkulation in Erarbeitung	2	10.100.53.7.0.01	Abfallwirtschaft		Die Gebührenkalkulation ab 2027 befindet sich derzeit in Erarbeitung, es liegen noch keine vorläufigen Ergebnisse vor. Die Erträge und Aufwendungen, sowie die Entnahme aus dem Sonderposten müssen zu einem späteren Zeitpunkt angepasst werden.		

Summe GB **-8.201.560** **-8.588.925**

2. WEITERE NICHT EINGEORDNETE ODER NICHT AUSFINANZIERTE AUFGABEN/LEISTUNGEN

Ranking	Amt	OS	Sachverhalt (Kurzbezeichnung)	Produkt Nr.	Produktbezeichnung	Kostenart	Begründung (insbesondere Erläuterung zur gesetzlichen/rechtlichen Grundlage, Verpflichtungsgrad, Stadtratsbeschluss-Nr., Ermessensausübung, etc.)	Ertrag / Aufwand	
								2027 Euro	2028 Euro
	30		Sachverständigen/Anwalts-	10.100.11.1.2.03	Rechtsangelegenheiten	44317000	zum Einen ist ursächlich der Anstieg von Untätigkeitsklagen im	-265.500	-142.500
	30		außerordentl. Aufwand	10.100.11.1.6.05	Versicherungsleistungen	51130000	Finanzierung nicht versicherter Schadenfälle der LHD und Vorfinanzierung	-663.000	-873.000
	30		Konsolidierungsbeitrag	10.100.11.1.2.03	Rechtsangelegenheiten	diverse	Diese im HH-Vollzug 2026 als Konsolidierungsbeitrag vorgesehene Mittelkürzung wirkt sich in der Budgetverteilung negativ auf die Fortbildungskosten, Unterhaltung der Schiedsstellen, Erwerb von GWG	-15.380	-15.380
				10.100.11.1.6.05	Versicherungsleistungen				
				10.100.12.2.2.02	Standesamtsaufsicht				
	30		Kürzungsbeitrag lt. GB 7	10.100.11.1.2.03	Rechtsangelegenheiten	44317000	Sachverständigen- und Gerichtskosten, Planbetrag in 2025 bereits nicht ausreichend, bei weiteren Kürzungen sind hier ggf. Einschränkungen bei der Klagebearbeitung möglich	-5.000	-5.000

	32		Betriebs- und Schmierstoffe	10.100.12.2.1.08	Gemeindlicher Vollzugsdienst	42511000	Die zehn Einsatzfahrzeuge der besonderen Einsatzgruppe sowie das Messfahrzeug zur Geschwindigkeitsüberwachung des GVD müssen zur Wahrnehmung ihrer Pflichtaufgaben im gesamten Stadtgebiet regelmäßig mit Diesel- bzw. Benzinkraftstoff versorgt werden. Sollte das hierfür vorgesehene Budget ausgeschöpft sein, müssten die Fahrzeuge außer Betrieb genommen werden. In der Folge wären lediglich fußläufige Kontrollen im Innenstadtbereich möglich. Geschwindigkeitsmessungen mit dem Messfahrzeug sowie der Transport der Blitzeranhänger im Stadtgebiet könnten nicht mehr durchgeführt werden. Darüber hinaus entfielen Maßnahmen der Gefahrenabwehr bei freilaufenden gefährlichen Hunden, Einsätze zur Beseitigung nächtlicher Ruhestörungen sowie Kontrollen an Kriminalitäts- und Beschwerdeschwerpunkten außerhalb der Innenstadt. Hierdurch würden Beeinträchtigungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie Einnahmeverluste in Kauf genommen.	-16.000	-16.000
--	----	--	-----------------------------	------------------	------------------------------	----------	--	---------	---------

	32		bes. Aufwand für Ersatzvornahmen	10.100.12.2.1.09	Gemeindlicher Vollzugsdienst	42719100	Auf Grundlage des Carsharing-Gesetzes sowie der Sharing-Leitlinien Mobilität der Landeshauptstadt Dresden wurden im Stadtgebiet Dresden Sondernutzungserlaubnisse für stationsgebundenes Carsharing erteilt, unter anderem an die Firma Teilauto. Die entsprechenden Carsharing-Stationen sind gemäß verkehrsrechtlicher Anordnung ordnungsgemäß beschildert. Dennoch werden die ausgewiesenen Standorte wiederholt durch andere Verkehrsteilnehmer unberechtigt zugeparkt. Dadurch werden sowohl das Laden von E-Carsharing-Fahrzeugen als auch die ordnungsgemäße Rückgabe der Fahrzeuge nach Ablauf der Nutzungsdauer erheblich beeinträchtigt. Für notwendige Abschleppmaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum sind der Polizeivollzugsdienst sowie das Ordnungsamt/Gemeindliche Vollzugsdienst (GVD) zuständig. Derzeit bestehen im Dresdner Stadtgebiet rund 110 Carsharing-Standorte. Ab dem Jahr 2027 ist eine Erweiterung um weitere etwa 150 Stationen vorgesehen. Vor diesem Hintergrund ist künftig mit einem deutlichen Anstieg der durch den GVD zu veranlassenden Abschleppmaßnahmen zu rechnen. Der derzeitige Planansatz für Ersatzvornahmen wird hierfür perspektivisch nicht ausreichen.	-120.000	-120.000
	32		Verwargelder	10.100.12.2.1.09	Bußgelder	35611000	Das Rechenergebnis für die Erträge aus Verwargeldern lag im Jahr 2025 bei rund 8,8 Mio. EUR. Der Planansatz i. H. v. 11.4 Mio. EUR wurde mit Begleitbeschluss im Rahmen der Beschlussfassung des DHH 2025/2026 vom Stadtrat unrealistisch erhöht. Aufgrund der Personal- und Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind hier keine Mehrerträge über dem Rechenergebnis zu erwarten.	-1.773.500	-1.773.500
	67		Nachzahlung aus vertraglicher Preisgleitung	10.100.53.7.0.03	Duale Systeme	44570000	prognostizierte Nachzahlung aus bestehenden Vertrag entsprechend der vereinbarten Preisgleitung	-95.500	
	67		Ordnung/Sauberkeit	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4221 0000	Forderung von Politik und Bürgerschaft	-500.000	-500.000
	67		Jungbaumpflege	10.100.55.1.0.01	Öffentliches Grün	4221 0000	Reduzierung Folgekosten für Baumpflege	-750.000	-750.000

	67		neue Leistungspreise nach öffentlichem Preisrecht bei der Stadtreinigung Dresden GmbH	10.100.53.7.0.03	Duale Systeme	44570000	Nach Vorliegen der neuen abgestimmten Preise der SRD nach öffentlichem Preisrecht (LSP), der Ergebnisse der Ausschreibung für Altpapier und der neu mit den Dualen Systemen zu schließenden Abstimmungsvereinbarung der damit neu kalkulierten Mitbenutzungsentgelte müssen noch Änderungen vorgenommen werden. Die Preise bei der SRD steigen und wurden nach vorläufigen Informationen mit den Mengen aus 2025 prognostiziert. Teilweise kann die Preissteigerung dann durch die Mitbenutzungsentgelte refinanziert werden.	-641.800	-641.800
	67		möglicher Wegfall der Erträge	10.100.53.7.0.04	Altkleidersammlung durch Dritte	34610000	Wegfall der Erträge, siehe eingereichte Vorlage V0852/26	-105.000	-105.000
	67		Nachzahlung aus vertraglicher Preisgleitung	10.100.53.7.0.05	Altkleidersammlung durch Dritte	44570000	prognostizierte Nachzahlung aus bestehenden Vertrag entsprechend der vereinbarten Preisgleitung	-4.100	-4.100
	67		neue Leistungspreise nach öffentlichem Preisrecht bei der	10.100.53.7.0.04	Altkleidersammlung durch Dritte	44570000	Die Preise bei der SRD steigen und wurden nach vorläufigen Informationen mit den Mengen aus 2025 prognostiziert.	-25.700	-25.700

Summe GB **-4.980.480** **-4.971.980**

Unterzeichnung Geschäftsbereich

Haushaltsplanung 2027/2028

Investitionshaushalt - Übersicht nicht eingeordnete oder nicht ausfinanzierte Projekte im Pflichtleistungsbereich

GB 7 - Geschäftsbereich Umwelt und Klima, Recht und Ordnung

[positives Vorzeichen = Einzahlung, Mehreinzahlung, Minderauszahlung]
[negatives Vorzeichen = Auszahlung, Mindereinzahlung, Mehrauszahlung]

1	Maßnahmen, die begonnen wurden und nicht vollumfänglich eingeordnet sind
2	weitere Maßnahmen

Ranking	Amt	OS	Kategorie	Projekt Nr.	Projektbezeichnung	Begründung (insbesondere Erläuterung zur gesetzlichen/rechtlichen Grundlage, Stadtratsbeschluss-Nr., etc.)	2027 Euro	2028 Euro	2029 Euro	2030 Euro	2031 Euro	Summe 2027-2031 Euro	2032 ff. Euro	nachrichtlich prognostizierte Gesamteinzahlungen des jeweiligen Projektes	prognostizierte Gesamtauszahlungen des jeweiligen Projektes	Aktuelle Leistungsphase zum 30.04.2026 [Monat/Jahr]	(geplanter) Baubeginn (Beginn Leistungsphase 7) [Monat/Jahr]
1	27		2	70.270099	Erwerb Sachanlagevermögen Amt 27 (ZBW)	Um den Investitionsstau abzubauen, benötigt der Regiebetrieb ZTDL jährlich 1,8 MEUR (965 TEUR zusätzliches Investitionsbudget). Damit kann der veraltet Fuhrpark sukzessive erneuert werden, was gleichzeitig zur Senkung von Wartung- und Reparaturkosten führt. Wird der Investitionsstau in den kommenden Jahren nicht abgebaut ist mit Folgen, wie ausbleibende Auftragsbefriedigung ggü. Auftraggeberämtern für Pflichtaufgaben und damit verbundener Verletzung der Verkehrssicherungspflicht sowie Gefahr für Leib und Leben der Dresdner Bürger zu rechnen.	-965.000	-965.000	-965.000			-2.895.000					
2	67		1	GI.67000/2011.AA	Baumpflanzungen	Entwicklungspflegemaßnahmen für die ersten zwei Jahre werden mit der Gesamtmaßnahme ausgeschrieben und von	-210.000	-400.000	-270.000			-880.000					
3	67		2		Touristengarten	Ankündigung FÖMI SPM für 2028 bis 2033, ÄV für diesen	-105.000					-105.000					
4	67		2		Forstweg	Albertpark, Kleinschachwitz Waldpark, Zschonergrund u.a.	-300.000					-300.000					
5	67		2		SpPl Böhmisches Straße	Spielplatz stark sanierungsbedürftig, Sperrung droht	-200.000					-200.000					
6	67		1	GI.00010/0001.AA	Bürgerwiese	bedeutendes Gartendenkmal, Wege sind stark sanierungsbedürftig und müssen denkmalgerecht saniert		-165.000	-135.000	-90.000		-390.000					
7	67		2	GI.67000/2011.AA	Baumpflanzungen	jährliche Umsetzung iHv 1,3 Mio €, Differenz zu eingeplantem Budget, Finanzierung Nachpflanzungen und	-1.100.000	-1.100.000		-1.100.000		-3.300.000					
8	67		2		Hechtpark	Verkehrssicherheit, Wege z.t. schon gesperrt Bestandteil	-100.000	-500.000				-600.000					
9	67		2		Cholera Brunnen	Sanierung Brunnenkörper, denkmalgeschützte	-300.000					-300.000					
10	67		2		SpPl Tharandter/Oederaner Straße	Spielplatz stark sanierungsbedürftig, Sperrung droht	-200.000					-200.000					
11	67		2		SpPl Cunnewalder Straße	Spielplatz abgeschrieben und sanierungsbedürftig				-250.000		-250.000					
12	67		2		Fichtepark	Gartendenkmal mit Wasserspiel; im öffentlichen Interesse,	-60.000	-240.000				-300.000					
13	67		2		Altleuben	Sanierung Gesamtanlage mit Kriegerdenkmal	-300.000					-300.000					
14	67		2		Aachener Straße/Lichtenbergweg	Grünanlage und Bolzplatz, Bürgerbeschwerden wegen	-500.000					-500.000					
15	67		2		Collenbuschstraße/Friedensblick	Überarbeitung Wegenetz					-200.000	-200.000					
16	67		2		Friedrichstädter Tor - Erweiterung Flurstück 203/2	gefangene Grundstück (Brache, Schutt-Ablage), mangelhafte Entwässerung, starkes öffentliches Interesse des STB, um	-100.000					-100.000					
17	67		2		Neustädter Markt, Umfeldsanierung Krachbrunnen Ost	denkmalgerechte Sanierung Hochbeeten, fehlende Verkehrssicherheit angrenzender Plattenbelag, Erweiterung	-200.000					-200.000					
18	67		2	GI.67000/2011.AA	Baumpflanzungen vor Kulturpalast (Wilsdruffer Straße)	Prüfauftrag aus Politik/Bevölkerung, Planung in 2027, Bau in 2028, Co-Finanzierung/Eigenanteil SPM noch in Abstimmung	-75.000	-315.000				-390.000					
19	67		2		SpPl zwischen Kaitzbach und Hygienemuseum	Mitfinanzierung über städtebaulichen Vertrag B389 B offen	-50.000	-250.000				-300.000					
	67		2		Skateranlage Freiburger Straße-Weißeritzgrünzug	Sanierung und Erweiterung (Anfragen Politik, Jugendhilfe)		-250.000				-250.000					
	67		2		SpPl Zwickauer Platz	Spielplatz abgeschrieben, sanierungsbedürftig und Anfragen			-200.000			-200.000					
	67		2		SpPl Urnenstraße	Spielplatz abgeschrieben, sanierungsbedürftig und Anfragen				-200.000		-200.000					
	67		2		SpPl Wilhelm-Wolf-Straße	Spielplatz abgeschrieben, sanierungsbedürftig, Anfragen aus					-150.000	-150.000					
	67		2		Grünanlage und Brunnen Thäterstraße	Gartendenkmal mit Brunnen; DZ im Abschluss, derzeit LP3/4	-42.000	-291.000				-333.000					
	67		2		Westendpromenade	Wegedeckensanierung offen, BUGA - Relevanz	-30.000	-180.000				-210.000					
	67		2		Gedenkareal Hellerberge	Umsetzung des Beschlusses zum Gedenkareal, Fertigstellung	-35.000	-165.000				-200.000					
	67		2		Umgestaltung "Louisenstraße im Wandel"	Testphase 2026 (finanziert durch STB), Planung	-250.000					-250.000					
	67	WX	2		Baumpflanzungen und Möblierung	Straßenbaumpflanzung und Möblierung											
	67	SW	2		SpPl Gomlitzer Höhe OS Weixdorf	Ergänzung Seilbahn	-15.000					-15.000					
	67	SW	2		Gönnsdorfer Park OS Schönfeld-Weißig	Gartendenkmal, Teil der Wege stark sanierungsbedürftig	-15.000	-85.000				-100.000					
	67	MB	2		SpPl Merbitz	Beschluss V-MB0161-24		-50.000				-50.000					
86		Proh lis/ Leu ben/ Blas ewitz	1	UI.4330E403	I-403 Geberbach Zukunft Stadtgrün	Fördermittel in Abstimmung mit Land/Bund - Annahme 80%	0	0	0	6.000.000	0	6.000.000	0 0	6.000.000	0		01/2030

